Objekt:	Siegel des Stiftsadministrators und Herzogs Christian I. von Sachsen-Merseburg
Museum:	Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg Domplatz 9 06217 Merseburg 03461/401318 museum.schloss.merseburg@saalekreis.de
Sammlung:	Münzen, Siegel und Medaillen
Inventarnummer:	2009/77

Beschreibung

Das runde Siegel des Stiftsadministrators und Herzogs Christian I. von Sachsen-Merseburg (1653/57-1691) war ursprünglich an eine Urkunde angehängt (1657-1691). Das rote Wachssiegel ist in eine naturfarbene Wachsschale eingelassen, die wiederum in einer gedrechselten Holzkapselunterseite eingelegt ist (Deckel fehlt). An der Wachsschale befindet sich die Siegelschnur (oliv-farbene Kordel). Das zentrale Medaillon zeigt ein Reiterbildnis Herzog Christians von Sachsen-Merseburg, das vor eine Pfeilerarchitektur gestellt ist. Das Bildnis ist durch eine zweifache Rahmung umschlossen. Die innere Rahmung besteht aus einem Wappenband mit dem Merseburger Stiftswappen im Scheitel. Die äußere Rahmung, die am linken oberen Rand zerstört ist, bildet die zweizeilige Siegelumschrift in Kapitales und lautet:
DEi GRATIA CHRISTIANUS SAXONIAE IULIAE CLIVIAE ET MONTIUM DUX LANDGRAVIUS THURING[IAE MARCHIO M]ISNIAE SUPERIORIS AC INFERIORIS LUSATIAE COMES MARCHIAE ET RAVENSBERGI DOMINUS [IN RAVENST]EIN 1657
("Christain, von Gottes Gnaden Herrscher von Sachsen, Jülich, Kleve und Berg; Landgraf von Thüringen, Markgraf von Meißen, der Ober- und Niederlausitz, Graf von Mark und Ravensberg, Herr in Ravenstein, 1657")

Grunddaten

Material/Technik:	Siegelwachs, Holz
Maße:	Dm Siegelrelief 11,7 cm, Wachsschale 14,5 cm, Holzkapsel 17,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Merseburg
Wurde genutzt	wann	1657-1691
	wer	Christian I. von Sachsen-Merseburg (1615-1691)
	wo	Merseburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Merseburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Herzogtum Sachsen-Merseburg

Schlagworte

- Siegel
- Siegelkapsel
- Siegelwachs
- Stiftsadministrator

Literatur

- Heise, Karin (2007): in: Säckl, Joachim/ Heise, Karin (Hg.): Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster. Petersberg